

## Kleine Mitteilungen.

Das Osterwetter war hier auch mies. Viel Schnee (Aber er verschwand gleich wieder). — Am 3. IV. waren hier 6<sup>o</sup> Kälte, trotzdem fand ich an der Mauer unter der Laterne des Waisenhauses ein ♂ von *Taeniocampa incerta* und ein ♂ von *T. miniösa*. Jedenfalls sind die Tiere am Tage (4–6 Grad Wärme) geschlüpft und abends zur Laterne gellogen. F. Bander mann, Halle (Saale).

## Auskunftsstelle.

Anfrage III. Als Fischzüchter wüßte ich gern näheres:

1.) über die Zucht der Schmeißfliege (*Musca vomitoria* L. und *erythrocephala* L.), ob sie auch in die Erde gehen, Schädlinge usw.;

2.) über Regenwürmerzucht;

3.) über Zucht von Enchyträen: ich zog sie anfangs mit größtem Erfolge in Bassinschlamm; dieser ist anscheinend im letzten Sommer zu trocken geworden und die Zucht fast eingegangen.

4.) Bekämpfung von Algen, in denen (Kleine Netzalge) die Fischchen oft hängen bleiben. Das Vertilgungsmittel dürfte natürlich den Fischen nicht schädlich werden.

Otto Contag, Teichgut Horka, O. L.

Anfrage IV. Wie hat sich der abnorm strenge Winter 1929 in der Erscheinungszeit a) der Falter, b) der Raupen, c) anderer Insekten ausgewirkt? — Kl. Mitt. werden von der Red. gern angenommen und kurz veröffentlicht. (Vgl. Artikel Bander mann, S. 26 u. o.) — Säulen nicht näher bestimmter Mücken schwärmten in Potsdam am 17. IV. bei Sonne und 11<sup>o</sup> im Park von Charlottenhof.)

Red.

(V). Bitte, auch diesmal auf die Häufigkeit von *Melolontha* zu achten! 1928 ergaben sich zwei Häufigkeitsmaxima, eins in Hannover, eins längs des Mains. Näheres mit Verbreitungs-Karte später.

Otto Meißner-P.

## Bücher- u. Sonderabdruckbesprechung

Referent: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2.

Rezensionsexemplare sind möglichst in doppelter Ausfertigung an diese Adresse zu senden.

### Ueber einen neuen Riesenkäfer (*Goliathus Meleágris*) aus Süd-Kongo nebst einer Revision der Gattung *Goliathus* (♂♂).

Von Yngve Sjöstedt. Mit 14 Tafeln und 1 Figur im Text. Arkiv För Zoologi Band 19 A No. 24 Stockholm 1927.

Der „Goliathkäfer“ ist wohl allen unsern Lesern bekannt. Als Sammlungsstück werden ihn wenige besitzen, denn er ist auch heute noch teuer. Die vorliegende Arbeit gibt einen Ueberblick über die Gattung. An Hand eines reichen Materials in den Museen zu Paris, Berlin, Berlin-Dahlem (Sammlung Kraatz), Hamburg, Genf und Genua hat Verfasser untersucht, was als Art und als Aberration anzusehen ist. Herausgestellt sei hierbei, daß die Forceps-Bildung als Unterscheidungsmerkmal nicht in Frage kommt. Verfasser fand nicht den geringsten konstanten Unterschied bei dem untersuchten Käfermaterial. Wichtig,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Bandermann Franz

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 35](#)